



Media Information

6. August 2010

Uni Stuttgart wählt Opel Astra für hochmodernen Simulator

Erforschung intelligenter Fahrerassistenzsysteme zur Verbrauchsreduzierung

Stuttgart/Rüsselsheim. Am Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen (IVK) der Universität Stuttgart wird bis Mitte 2011 ein extrem leistungsfähiger und in dieser Form einzigartiger Fahrsimulator aufgebaut, mit dem intelligente Fahrerassistenzsysteme zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs entwickelt werden können. Als Versuchsträger für den Aufbau und Betrieb des Simulators hat der Direktor der europäischen Vorausentwicklung von Opel, Marc Schmidt, jetzt einen Opel Astra an die Universität Stuttgart übergeben.

Professor Dr. Ing. Hans-Christian Reuss, Vorstandsmitglied des Forschungsinstituts für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS) und Inhaber des Lehrstuhls für Kraftfahrzeugmechatronik am IVK zu dieser Entscheidung: „Bei unserem neuen Fahrsimulator wird es möglich sein, die unterschiedlichsten Versuchsträger, darunter auch komplette Fahrzeuge, in der Simulatorkabine in kurzer Zeit auszutauschen. Wir freuen uns, dass wir hierfür als Versuchsfahrzeug einen Opel Astra erwerben konnten. Mit Opel besteht eine jahrelange gute Forschungspartnerschaft, die hier ihre Fortführung erfährt.“

Auch Schmidt freut sich auf die neuen Möglichkeiten für die Fahrzeug-Entwicklung: „Die detaillierte Nachbildung des visuellen, akustischen und haptischen Umfelds deckt praktisch alle Freiheitsgrade und Parameter ab, die wir in der Entwicklung unserer Fahrzeuge bereits in der Frühphase betrachten wollen. Solche Simulatoren sind auch deswegen wichtig, weil hier in engem Schulterschluss mit allen Bereichen der Fahrzeugsimulation, also der virtuellen Fahrzeugentwicklung, Erkenntnisse gewonnen werden können ohne komplette Prototypen aufbauen zu müssen. In der frühzeitigen Beurteilung des tatsächlichen Nutzens von Systemen und Funktionen für unsere Kunden ist dies eine



wertvolle Hilfe“, und ergänzt: „Wir werden den Aufbau des Simulators im Hinblick auf diese Möglichkeiten mit großem Interesse begleiten und sind offen für weitere gemeinsame Projekte mit der Universität Stuttgart“.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat mit dem Forschungsvorhabens VALIDATE im Rahmen des Förderprogramms „Informations- und Kommunikationstechnologie“ (IKT 2020) die Errichtung des Fahrsimulators mit 3,7 Millionen Euro unterstützt. Weiterführendes Ziel des BMBF ist es, hierdurch in der Perspektive auch Testmöglichkeiten für elektrisch betriebene Fahrzeuge zu schaffen als ein Beitrag zum Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität. Der neue Fahrsimulator mit acht Freiheitsgraden wird die größte Anlage dieser Art an einer europäischen Forschungseinrichtung darstellen.

Kontakt:

Uwe Deller

0 6142 7 60178

uwe.deller@de.opel.com

Text und Bilder können Sie unter media.opel.de herunterladen.